



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Bildung und Nachhaltigkeit
Sachbearbeitung: Ken Krauß
Fachdienstleitung: Matthias Wittlinger

Beratungsgremium

Kreistag

Die Sitzung ist am

23.10.2023

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Präsentation des neuen Solaratlas und der Leitlinie PV-Freiflächenanlagen für den Alb-Donau-Kreis

Beschlussantrag:

Der Kreistag des Alb-Donau-Kreises nimmt den Solaratlas und die Leitlinie PV-Freiflächenanlagen zur Kenntnis.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Der Alb-Donau-Kreis nimmt landesweit eine führende Position im Ausbau erneuerbarer Energien ein – insbesondere bei Photovoltaikanlagen. Um den Ausbau weiter voranzutreiben, hat die Kreisverwaltung mit dem Solaratlas und der Leitlinie für Photovoltaik (PV)-Freiflächenanlagen zwei Möglichkeiten geschaffen, wie Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen und Kommunen sich einfach über das Potenzial ihrer Dach- oder Freifläche informieren können. Außerdem leistet die Kreisverwaltung mit der Leitlinie für PV-Freiflächenanlagen einen Beitrag zum Bürokratieabbau.

Solaratlas: Mit wenigen Klicks das Potenzial des eigenen Dachs ermitteln

Der Solaratlas ist ab dem 23. Oktober 2023 online unter www.solaratlas.alb-donau-kreis.de verfügbar. Das Online-Portal ist eine einfache Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger, zu prüfen, inwieweit sich ihr Dach für eine Installation einer Solaranlage eignet. Der Solaratlas bietet dafür eine detaillierte Übersicht über die Sonneneinstrahlung in der Region, die auf neuesten Laserscandaten basiert. Auf der Internetseite müssen Interessierte nur ihre Adresse eingeben, um sofort eine individuelle Auswertung zu erhalten. Diese enthält unter anderem Angaben, wie viel Strom erzeugt werden könnte, wie hoch die Investitionskosten wären sowie Hinweise, wie viel Energiekosten und CO₂-Emissionen die Interessenten mit einer Solaranlage einsparen könnten. Die Interessenten können die individuellen Daten direkt an die unabhängige Regionale Energieagentur weiterleiten, die eine kostenlose Erstberatung anbietet.

Zusätzlich bietet der Solaratlas auch die Möglichkeit, den Solarausbau zwischen den einzelnen Kommunen zu vergleichen. Eine Farbskala zeigt, wie viele Dachflächen-Photovoltaik bereits vorhanden sind und wie hoch das noch offene Potenzial ist. Zudem gibt es einen Überblick, welche Gemeinde oder Stadt im Landkreis das Potenzial auf ihren Dächern bislang am besten ausschöpft.

Leitlinie: Verfahrensvereinfachung für PV-Freiflächenanlagen

Um neben dem Solarausbau auf den Dächern auch die Freiflächenanlagen zu fördern, hat die Kreisverwaltung eine neue Leitlinie entwickelt. Diese richtet sich an Kommunen und Unternehmen und gibt eine Orientierung, welche Flächen gut und welche eher weniger gut für Solarparks geeignet sind – in Bezug auf deren Genehmigungsfähigkeit. Beispielsweise bieten sich Korridore entlang von Autobahnen, unter Windenergieanlagen oder über Parkplätzen gut für eine PV-Freiflächenanlage an. Naturschutzgebiete oder landwirtschaftliche Vorbehaltsgebiete sind dagegen eher ungeeignet. Die Leitlinie wird auf der Homepage des Alb-Donau-Kreises abrufbar sein.

Zusätzlich leistet die Leitlinie einen Beitrag zum Bürokratie-Abbau: Wenn die Kommunen im Alb-Donau-Kreis ein strukturiertes Standortkonzept zu geeigneten Flächen erstellen und mit dem Landratsamt abstimmen, verzichtet die Kreisverwaltung auf eine Alternativenprüfung. Damit möchte die Kreisverwaltung die Verfahren vereinfachen und den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen.

Der Solaratlas und die Leitlinie für PV-Freiflächenanlagen werden dem Kreistag in der Sitzung am 23. Oktober 2023 vorgestellt.

Gäste und Sachverständige: keine

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: FD 13

Vertagungsfähig: Ja

Ulm, 10. Oktober 2023

Anlage

keine